



**Professur Betriebssysteme
TU Chemnitz**

Leitfaden zur Bedeutung von Abgabeterminen

Version: 1.3

Klaus Herrmann

20. August 2010



Einleitung

Im Verlaufe vergangener Lehrveranstaltungen kam es häufig zu Missverständnissen und Fehlinterpretationen beim Umgang mit Abgabeterminen für Lösungen und Berichte. Teile der Studentenschaft scheinen ernst gemeinte Terminsetzungen für die Erbringung von Leistungen als nicht verbindlich wahrzunehmen. Wie die Physik uns lehrt, ist „Leistung“ definiert als „Arbeit pro Zeit“. Daher ist es für die Bewertung und die Vergleichbarkeit von Leistungen äußerst wichtig, dass die geforderte Arbeit innerhalb fest definierter Zeiträume erbracht wird. Wir definieren hier kurz einige allgemeine Regeln, welche das Miteinander zwischen Lehrpersonal und Studentenschaft in dieser Hinsicht erleichtern sollen. Diese Regeln schaffen eine Arbeitsgrundlage für beide Seiten.

Regel 1 – Die Bekanntgabe von Abgabeterminen

Abgabetermine werden den Studenten durch das Lehrpersonal klar und deutlich bekannt gegeben. Um jede Unklarheit zu beseitigen, sollte die Angabe auch eine Uhrzeit enthalten. So lässt z.B. die Angabe

Sonntag, den 09.03.2009 um 23:59 Uhr, MEZ

keine Fragen offen. Es gibt keinen Raum für Missverständnisse oder Fehlinterpretationen.

Regel 2 – Verbindlichkeit

Abgabetermine sind verbindlich!

Regel 3 – Notenminderung: Leistung ist Arbeit pro Zeit

Eine unentschuldigte, verspätete Abgabe führt zu einer Minderung der Note, die der Student für die abgegebene Arbeit erhält. Dabei ist die Notenminderung von der Verspätung abhängig und wird vom Betreuer der jeweiligen Veranstaltung festgelegt und bekannt gegeben.

Regel 4 – Rechtzeitige Rücksprache

Sollten Sie trotz aller Anstrengungen nicht in der Lage sein, ihre Arbeit rechtzeitig abzugeben, so ist dies dem jeweiligen Betreuer mindestens 3 Tage **vor dem Abgabetermin** mitzuteilen. Nur wenn Ihr Betreuer den Grund für die Verspätung kennt, kann er Ihnen ggf. eine Verlängerung ohne Notenaufschlag gewähren. Dies liegt jedoch einzig und allein im Ermessen des Betreuers.

Regel 5 – Höchstens eine Verlängerung

Für jeden Abgabetermin gibt es höchstens eine Verlängerung. Ein verlängerter Abgabetermin ist ultimativ! Sollten Sie auch nicht in der Lage sein, einen verlängerten Termin einzuhalten, so müssen Sie damit rechnen aufgrund mangelnder Leistung, von der Scheinvergabe ausgeschlossen zu werden.

Regel 6 – Wiederholte Verlängerungen

Sollten Sie wiederholt Gebrauch von Verlängerungen machen, so dokumentiert dies generelle Probleme in Ihrem persönlichen Zeitmanagement. Es liegt im Ermessen Ihres



jeweiligen Betreuers, dies in Ihre Abschlussnote entsprechend einfließen zu lassen. Ihr Betreuer ist gerne bereit, sie auch in dieser Hinsicht zu beraten.

Regel 7 – Gruppenarbeit

Wenn Sie in Gruppen arbeiten, ist die gesamte Gruppe für die Einhaltung von Abgabeterminen verantwortlich. Es wird von Ihnen verlangt, dass Sie etwaige Probleme bei der Einhaltung von Abgabeterminen in der Gruppe lösen. Sollten Sie hierzu nicht imstande sein, so greift Regel 4: Halten Sie Rücksprache mit Ihrem Betreuer.

Regel 8 – Ausreden

Ausreden gibt es nicht! Wenn Sie einen Abgabetermin unentschuldigt verpasst haben, gibt es nur eine sehr überschaubare Menge von Ausreden, die eine Notenminderung abwenden können. Insbesondere wird von Ihnen erwartet, dass Sie als Informatiker in der Lage sind, Ihre Arbeiten so zu speichern, dass sie vor Datenverlust jeglicher Art sicher sind. Legen Sie Backups Ihrer Daten an!

Tipps zum Einhalten von Abgabeterminen

Die Erfahrung zeigt, dass die meisten Studenten viel zu spät mit der Bearbeitung einer gestellten Aufgabe beginnen. Meist folgt die Erkenntnis, dass man eigentlich schon früher hätte beginnen müssen. Die Zeit wird knapp, und am Ende reicht es nicht mehr. Machen Sie sich frühzeitig mit Ihren Aufgaben vertraut. Ihre Erfahrungen sollten Ihnen eine Einschätzung des zu erwartenden Arbeitsaufwandes erlauben. Wenn in diesem Punkt Zweifel bestehen, so halten Sie Rücksprache mit Ihrem Betreuer. Auf Grundlage dieser Einschätzung können Sie Ihre Arbeit planen.

Abschließende Bemerkungen

Im Rahmen eines Universitätsstudiums wird von Ihnen verlangt, dass Sie eigenverantwortlich arbeiten. Sie müssen in der Lage sein, Ihre Zeit sinnvoll einzuteilen. Abgabetermine sind das Gerüst dieser Zeiteinteilung. Sie entspringen nicht dem bösen Willen des Lehrpersonals, sondern sind eine unabdingbare Grundlage für die Durchführung von Lehrveranstaltungen.